



23.4062

Postulat Dittli Josef.**Unterstützung von Schweizer KMU
bei der Anwendung von ESG-Richtlinien****Postulat Dittli Josef.****Aider les PME suisses à appliquer
les directives ESG**

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 11.12.23

Präsidentin (Herzog Eva, Präsidentin): Der Bundesrat beantragt, das Postulat anzunehmen.

Dittli Josef (RL, UR): Ich will mit diesem Postulat den Bundesrat beauftragen, einen Bericht zu verfassen, der die möglichen direkten und indirekten Auswirkungen neuer europäischer und internationaler Richtlinien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) auf die Schweizer KMU beleuchtet.

Viele Schweizer KMU sind einem internationalen Wettbewerb ausgesetzt, in welchem ESG-Kriterien zunehmend an Bedeutung gewinnen. Solche KMU stehen vermehrt unter Druck, gegenüber ihren Kunden, Geschäftspartnern, Konsumenten und Investoren nachzuweisen, dass sie nachhaltig operieren. Regulierungen, insbesondere auf europäischer Ebene, fordern von Schweizer Unternehmen somit indirekt vermehrt nachhaltige Geschäftspraktiken. Viele Schweizer Unternehmen müssen dieser Nachfrage nachkommen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Bericht soll identifizieren, welches insbesondere für Schweizer KMU die besonderen Herausforderungen sind, wenn sie ESG-Standards einführen möchten, und welche Möglichkeiten es auf Stufe Bund gibt, deren Einführung zu unterstützen. Mit diesem Bericht soll auch aufgezeigt werden, wie andere Länder mit ähnlichen Rechtssystemen mit internationalen ESG-Richtlinien umgehen.

Die Berücksichtigung von ESG-Normen stellt einerseits eine Herausforderung für Schweizer KMU dar, bietet andererseits gleichzeitig aber auch Chancen für Innovation und Differenzierung. So ist es von Bedeutung, für diese Unternehmen zweckmässige Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie sich möglichst mühelos an dieses neue Umfeld anpassen und weiterhin wirtschaftliche Erfolge erzielen können. Eine kürzlich veröffentlichte Studie der Universität Genf hat die Schaffung eines rechtlichen Rahmens für nachhaltige Unternehmen empfohlen, der für Schweizer Unternehmen vorteilhaft sein könnte. Ähnliche rechtliche Rahmenbedingungen wurden unter anderem erfolgreich in Italien, Frankreich, Spanien, den USA und Kanada eingeführt. Idealerweise könnte im Bericht auch aufgezeigt werden, wie der Bund diesen Vorschlag beurteilt.

Der Bundesrat beantragt die Annahme des Postulates, dafür danke ich ihm. Es würde mich nun freuen, wenn unser Rat dem Bundesrat folgen würde.

Ich empfehle Ihnen daher die Annahme des Postulates.

Parmelin Guy, conseiller fédéral: Le Conseil fédéral vous propose d'accepter le postulat pour les raisons suivantes.

Il partage l'avis de l'auteur du postulat selon lequel les PME suisses seront touchées directement et indirectement par les directives européennes et les législations nationales en matière de conduite responsable des entreprises. De nombreuses PME suisses sont exposées à une concurrence internationale dans laquelle les critères de durabilité prennent de plus en plus d'importance. Il pourrait en résulter des désavantages concurrentiels pour nos PME, notamment par rapport à leurs concurrents de l'Union européenne. En effet, les réglementations de l'Union européenne prévoient des mesures de soutien aux PME par les Etats membres de

AB 2023 S 1131 / BO 2023 E 1131

l'Union européenne, qui ne seront pas accessibles aux PME suisses.

C'est pourquoi les questions posées par l'auteur du postulat doivent être analysées de façon approfondie dans





un rapport. Dans ce rapport devront être identifiés les défis auxquels les PME suisses sont confrontées lors de l'introduction de normes de conduite responsable des entreprises. En outre, la différence entre les mesures d'accompagnement déjà mises en oeuvre en Suisse et celles d'autres pays, notamment de l'Union européenne devront être analysées, et des recommandations devront être formulées.

Nous vous proposons d'accepter le postulat.

Angenommen – Adopté